

# **BGer 5A 161/2024 vom 3. Mai 2024**

Bundesgericht, 2024-05-03, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_161\\_2024](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_161_2024)

FR: TF 5A 161/2024 du 3 mai 2024

IT: TF 5A 161/2024 del 3 maggio 2024

## **Regeste**

Rechtsverzögerung (Ehescheidung) | Familienrecht

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Im Zusammenhang mit Zivilverfahren vor oberen kantonalen Instanzen kann beim Bundesgericht jederzeit Rechtsverzögerungsbeschwerde eingereicht werden ( Art. 72 Abs. 1 und Art. 100 Abs. 7 BGG ).

### **E. 2**

Nachdem das Obergericht in der Sache selbst entschieden hat, ist die Rechtsverzögerungsbeschwerde gegenstandslos geworden und das diesbezügliche bundesgerichtliche Verfahren ist als erledigt abzuschreiben.

### **E. 3**

Für die Verfahrensabschreibung zufolge Gegenstandslosigkeit ist der Abteilungspräsident zuständig ( Art. 32 Abs. 2 BGG ).

### **E. 4**

Der Beschwerdeführer hatte begründeten Anlass, eine Rechtsverzögerungsbeschwerde einzureichen, nachdem am 9. Juni 2023 die Duplik eingegangen und damit der Schriftenwechsel abgeschlossen war, weshalb es sich rechtfertigt, keine Gerichtskosten zu erheben ( Art. 66 Abs. 4 und Art. 71 BGG i.V.m. Art. 72 BZP ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.